

tonkünstler-forum

#113
Juni 2019



IN EIGENER SACHE

Editorial.....3

AKTIVITÄTEN DES VERBANDES

Deputatsreduzierungen bei TVöD-Verträgen.....4

Die Vorsitzenden der Regionalverbände
trafen sich in Bad Urach.....4

Leserbrief zum Thema: Bedrohung des
Kulturlebens durch Diesel-Verbote.....5

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019.....6

64. Jugendwettbewerb 12./13. Okt. 2019.....7

AUS DEN ORTS- UND REGIONALVERBÄNDEN

Es ist soweit!.....11

Pianistin verstärkt das Vorsitzenden-Team
in Tübingen.....12

Mauthausen-Kantate von Mikis Theodorakis
für die Anne-Frank-Ausstellung
in Riedlingen.....13

AKTIVITÄTEN UNSERER MITGLIEDER

„Uraufführungen“ von Klaus-Dieter Klein.....14

Ein legendäres Tonstudio wird 70
Die Bauer Studios feiern Firmenjubiläum.....14

Frühjahrs-Jugend-Konzert in
Schloss Magenheim.....16

Preisträgerinnen des Kompositionswettbewerbs
„Emotion“ stehen fest.....16

Deutsches Cello-Orchester mit
neuem Kurs im Herbst 2019.....17

Osterkonzert „He is risen“ der Daniel
Schwenger-Band in Plüderhausen.....18

BÜCHER, NOTEN & CDs.....19

TERMINE.....20

NEUE MITGLIEDER.....21

JUGEND MUSIZIERT.....22

ADRESSEN.....24

IMPRESSUM.....27

*Die Bildinformationen der Titelbilder
finden Sie beim jeweiligen Beitrag im Heft.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die neuesten Zahlen zu prekären Lebensverhältnissen erschienen vor wenigen Tagen. Danach liegen in Westdeutschland die monatlichen Bruttoeinkommen bei 13,5% der Vollzeitbeschäftigten unter 2.000,- Euro pro Monat (Zahlen Bundessozialministerium). Laut Künstlersozialkasse liegt das Durchschnittseinkommen für freiberufliche Musiker und Musikpädagogen bei 14.190,- Euro pro Jahr (2018), das entspricht einem Monatseinkommen von 1.182,50 Euro. Nicht wenige von uns bewegen sich - so sie nicht schon gelähmt sind - in solchen Bereichen.

Das darf nicht so bleiben! Darum hat der DTKV nun die Absicht, einen Bundesfachausschuss ins Leben zu rufen: „Existenzgrundlagen in Musikberufen“, daran sind wir Baden-Württemberger beteiligt, nicht zuletzt durch die Präsentation der Mindest-Honorarsätze. Besonderen Dank dafür an Anja Schlenker-Rapke und ihr Team! Zudem gibt es bald die Initiative „Ungleichbehandlung kommunaler und privater Musikschulen und MusikpädagogInnen“, die wir mit dem Landesmusikrat absprechen und dann in die Politik und die Öffentlichkeit tragen werden.

Dies wird auch ein Thema bei unserer nächsten Mitgliederversammlung am 29. Juni in Stuttgart sein, wozu ich Sie herzlich einlade. Wir freuen uns sehr, wenn Sie kommen und uns unterstützen.

Einen muskreichen Frühling wünscht Ihnen Ihr



Cornelius Hauptmann
Vorstandsvorsitzender des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg



Cornelius Hauptmann ©Wilhelm Betz

Deputatsreduzierungen bei TVöD-Verträgen

Arbeitsverträge sind immer wieder Anlass zu Anfragen an den Tonkünstlerverband. Diese werden im Rahmen der Erstberatung besprochen und in manchen Fällen durch Juristen beantwortet. Da jeder Einzelfall anders ist, können nur wenige allgemeine Informationen gegeben werden.

Nicht selten finden sich in Arbeitsverträgen Passagen wie diese: „Sollte es wegen einer Änderung der Verhältnisse (z.B. Entwicklung der Schülerzahl, Änderung der Nachfrage nach bestimmten Unterrichtsfächern) notwendig werden, die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit anzupassen, verpflichtet sich der/die Angestellte mit dem Ziel einer Einigung über eine andere Arbeitszeit zu verhandeln...“.

Hier soll die Grundlage dafür geschaffen werden, eine einseitige Änderung des Arbeitsvertrags durch den Arbeitgeber zu ermöglichen. Das ist meist nicht im Sinne des Beschäftigten.

Nach unseren Erfahrungen – die durch frühere anwaltliche Beratung in einem Fall dokumentiert wurden – (Zitat) „ergibt sich aus dem Arbeitsvertrag keine Pflicht, Verhandlungen über eine Deputatsreduzierung zu führen. Die (oben) genannte Klausel des Arbeitsvertrages hält einer AGB-Kontrolle nicht stand. Einem Arbeitnehmer kann durch eine derartige Klausel keine Pflicht auferlegt werden, Gespräche über eine Reduzierung der Hauptleistungspflichten des Arbeitgebers nach dem Vertrag zu führen (BAG, Urteil vom 23.6.2009 – AZR 606/08.“ Wenn der Arbeitgeber den Mitarbeiter auffordert, in eine Verhandlung über die Arbeitszeit einzutreten, braucht dieser Aufforderung nicht Folge geleistet werden. Eine anwaltliche Beratung ist jedoch in jedem Fall angeraten, um den bestehenden Arbeitsvertrag zu erhalten.

ECKHART FISCHER

Die Vorsitzenden der Regionalverbände trafen sich in Bad Urach

Die Vorsitzenden der 20 Regionalverbände im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg trafen sich am 16. Februar 2019 zu ihrer jährlichen Konferenz in Bad Urach. Auf der Tagesordnung standen die Berichte aus den Regionen. Die aktualisierten Honorarempfehlungen für Unterrichts- und Auftrittleistungen, die Neuentwicklung von Veranstaltungsformaten, Fragen zu Unterrichtsverträgen, Fragen zum Datenschutz und weitere für unsere Mitglieder relevante Themen bis hin zu Handlungsempfehlungen beim Dieselfahrverbot sorgten für reichlich Gesprächsstoff.

Der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg ist mit ca. 2.200 Mitgliedern einer der größten Landesverbände im Deutschen Tonkünstlerverband (DTKV).

ECKHART FISCHER

Konferenz der Regionalvorsitzenden in Bad Urach
©Eckhart Fischer



Leserbrief zum Thema: Bedrohung des Kulturlebens durch Diesel-Verbote

Mehr Besonnenheit und weniger Aktionismus auf Seiten der für Diesel-Verbote verantwortlichen Politiker wären sehr wünschenswert gewesen. Fahrverbote dürften nur Ultima Ratio sein. Intensivere Straßenreinigung gegen Feinstaubbelastung, Schadstoff absorbierende Fassaden und Bodenbeläge, sowie Filteranlagen im großen Stil hätten vorher als Maßnahmen ergriffen werden müssen, bevor Fahrverbote ausgesprochen wurden.

Und auch dann wären weniger harte Eingriffe angebracht gewesen: Sperrung einzelner Straßen, anstelle vom ganzen Stadtgebiet Stuttgart. Keine Neuzulassungen mehr im Stadtgebiet unterhalb der zugelassenen Norm, aber Zusage-Benutzung der bereits betriebenen Fahrzeuge bis zum endgültigen Ablauf ihrer Zulassung.

Ich bin Blechbläser und wohne in einer Stadt, die die Deutsche Umwelthilfe wegen seiner Luftwerte „ins Visier genommen hat“ – nahe einer der am meist befahrenen Straßen. Ich hätte keine Bedenken, hier Kinder großzuziehen. Eher vertraue ich den 100 Lungenärzten um Prof. Köhler (trotz seines bekannt gewordenen Rechenfehlers!) als selbst ernannten „Experten“ aus Politik und Umweltverbänden.

Sorgen habe ich, weil durch Fahrverbote die Akzeptanz der sparsamen und wirtschaftlichen Dieseltechnik geschmälert wird und die vielbeschworene „Verkehrswende“ meiner Einschätzung nach folgende Probleme mit sich bringt: Die aufkommende E-Mobilität und der Rückgang der Produktion an Verbrennungsmotoren gefährdet schätzungsweise 150 000 Arbeitsplätze in Deutschland (Deutschlandradio-Nachrichten am 6. April 2019). Dass deswegen vielerorts der Geldbeutel für Musikunterricht und Konzertbesuche irgendwann einfach nicht mehr groß genug ist, ist vorprogrammiert. Auch dass durch die Verkehrswende (inkl. der viel propagierten E-Mobilität) die individuelle Mobilität NOCH teurer wird, als sie

ohnehin schon ist, bedarf wohl keiner großen hellseherischen Fähigkeit. Dann wird bei den oft eh nicht so rosigen Honoraren und Gagen die Gewinnspanne für selbständige Tonkünstler weiter geschmälert!

Zum Schluss möchte ich Prof. Matthias Klingner vom Fraunhofer Institut zitieren: „Zu Beginn der Diskussion sei die Frage erlaubt, ob es wirklich opportun ist, mit einer äußerst fragwürdigen Diesel-Kampagne derzeit einen weiteren Keil in die ohnehin tief gespaltene Gesellschaft zu treiben und dreizehn Millionen Fahrzeugbesitzer kalt zu enteignen.“

(Deutscher Bundestag, Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur – Ausschussdrucksache 19(15)57-E, Stellungnahme zur 14. Sitzung, Öffentl. Anhörung am 25.06.2018)

Herzliche Dieselfahrer-Grüße aus Marbach am Neckar,
Georg Lange

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V.

TERMIN: SAMSTAG, 29. JUNI 2019, 11.00 BIS CA. 13.00 UHR

ORT: STAATL. HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST STUTTGART, URBANSTR. 25,
70182 STUTTGART, SENATSSAAL

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

BEGRÜSSUNG (UND EVTL. ERFORDERLICHE ABSTIMMUNG ÜBER DIE TEILNAHME VON GÄSTEN)

1. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT
2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG
3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER VORSTANDSMITGLIEDER
4. KASSENBERICHT
5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES
6. WAHL KASSENPRÜFER UND DELEGIERTEN DER BUDV 2020
7. ERNENNUNG VON EHRENMITGLIEDERN
8. ANTRÄGE UND VERSCHIEDENES

ANTRÄGE ZUR TAGESORDNUNG MÜSSEN IN SCHRIFTLICHER FORM BIS ZUM 21. JUNI 2019 IN DER
GESCHÄFTSSTELLE, KERNERSTR. 2A, 70182 STUTTGART EINGEGANGEN SEIN.

DER VORSITZENDE

CORNELIUS HAUPTMANN

64. Jugendwettbewerb 12./13. Okt. 2019

**des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg und des
Pädagogischen Förderkreises
des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg
für Klavier, Streicher und Streicherkammermusik**



Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche der folgenden Altersgruppen:

AG Ia	(Jahrgänge 2013 oder später)
AG Ib	(Jahrgänge 2011-2012)
AG Ic	(Jahrgänge 2009-2010)
AG II	(Jahrgänge 2007-2008)
AG III	(Jahrgänge 2005-2006)
AG IV	(Jahrgänge 2003-2004)
AG V	(Jahrgänge 2001-2002)
AG VI	(Jahrgänge 1999-2000)

Erste Preisträger des vorigen Wettbewerbes können - unabhängig vom Fach - nur in einer anderen Altersgruppe teilnehmen. Musikstudierende sind nicht zugelassen (Ausnahme: Jungstudierende).

Im Wettbewerb **Klavier** können Werke zu 2 und 4 Händen gemeldet werden, aber keine Werke für 2 Klaviere. Zugelassen sind außerdem Klavierkonzerte (evtl. Zwischenspiele kürzen).

Im Wettbewerb **Streicher** sind Einzelspieler mit und ohne Klavierbegleitung angesprochen. Für jeden Teilnehmer ist ein eigener Anmeldebogen abzugeben. Konzerte und Bearbeitungen sind zugelassen. Jugendliche Klavierbegleiter können ebenfalls bewertet werden, wenn ein eigener Anmeldebogen eingereicht wird. Im Wettbewerb **Kammermusik** können Duos (z.B. Violine/Klavier; Violoncello/Klavier), Streichensembles (Streichtrio – Streichoktett) sowie Ensembles mit Klavier (Klaviertrio, -quartett, -quintett) gemeldet werden.

Für jeden Teilnehmer von Ensembles ist ein eigener Anmeldebogen abzugeben. Ensembles treten in der Altersgruppe an, die aus dem Durchschnitt der Altersgruppenzuordnung der Ensemblemitglieder gebildet wird. Ensembles werden gemeinsam bewertet.

Für alle Teilnehmer (egal, ob Ensemble oder Einzelspieler) gilt:

In AG I + II sind mindestens 2 Werke/Werkteile aus verschiedenen Stilepochen vorzutragen.

Gesamtspieldauer ca. 6-10 Minuten (ohne Wiederholungen).

In AG III – VI sind 3 Werke/Werkteile vorzutragen; eines davon aus dem Gebiet der Neuen Musik (klassische Moderne oder zeitgenössische Musik).

Gesamtspieldauer 12-15 (AG V+VI bis 20) Minuten (ohne Wiederholungen).

Jeder Teilnehmer kann nur einmal gemeldet werden: entweder als Solist oder als Ensemblemitglied.

Bewertung:

- 1. Preis (mit Konzertmöglichkeit) für hervorragende Leistung (Urkunde/Geldpreis: € 50,--)
- 2. Preis (ohne Konzertmöglichkeit) für sehr gute Leistung (Urkunde)
- 3. Preis (ohne Konzertmöglichkeit) für gute Leistung (Urkunde)
- Belobigung für gute Leistung (Urkunde)
- teilgenommen

Die Mozartgesellschaft Stuttgart kann erfolgreiche Interpreten einer Komposition von Mozart mit einem besonderen **Mozartpreis** auszeichnen. Der Preis kann geteilt werden (in einem Fach ein Preis à 100 EUR oder in zwei Fächern je einen Preis à 50 EUR). Diese/r ersetzen/ersetzt dann den Geldpreis des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg.

Die **Anmeldung** zum Wettbewerb kann nur durch den/die Instrumentallehrer/in (**Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg**) erfolgen. Jedes Mitglied kann maximal 3 Wettbewerbsbeiträge anmelden (3 Einzelspieler, oder 2 Einzelspieler + 1 Ensemble, oder 1 Einzelspieler + 2 Ensembles, oder 3 Ensembles). Terminwünsche können nicht berücksichtigt werden.

Auswahlvorspiele:

Termin: Samstag/Sonntag 12./13. Oktober 2019.

Ort: Musikhochschule Stuttgart, Urbanstr. 25, 70182 Stuttgart, Orchesterprobenraum, Kammermusiksaal

Einreichen der Programme und Werkänderungen:

Programme können bis spätestens 14 Tage vor Wettbewerbsbeginn nachgereicht werden. Werkänderungen sind bis spätestens 14 Tage vor Wettbewerbsbeginn möglich.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 24. Juli 2019, 12 Uhr mittags / Eingang beim Tonkünstlerverband, Kernerstr. 2 A, 70182 Stuttgart – per Post, Fax, E-Mail (Scan), Übergabe. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnahme an einem der Preisträgerkonzerte ist freiwillig, ein Anspruch darauf besteht nicht. Die Jury wählt diejenigen ersten Preisträger aus, welche die Möglichkeit zur Teilnahme an den Preisträgerkonzerten erhalten und entscheidet über den Konzertbeitrag. Für die Vorspiele wird eine Einspielmöglichkeit in Einspielräumen angeboten. In den Vorspielräumen ist ein Einspielen aus Gleichheitsgründen leider nicht möglich. Die Rechte zur unentgeltlichen, räumlich und zeitlich unbegrenzten Nutzung von Bild / Bewegtbild- und Tonaufnahmen, die durch den Tonkünstlerverband angefertigt werden, liegen beim Tonkünstlerverband. Videoaufnahmen durch Gäste sind in den Vorspielräumen erlaubt, solange sie ohne Stativ unauffällig vom Sitzplatz aus erfolgen.

Voraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerb ist der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldebogen.

Anmeldebogen an: Tonkünstlerverband Baden-Württemberg, Kernerstr. 2 A, 70182 Stuttgart
Tel. Anforderung weiterer Anmeldebögen: 0711 2237126, Mo - Fr 10 - 12 Uhr, oder Download im Internet unter www.dtkv-bw.de. (Stand: Februar 2019)

Datenschutzregelung

Erhebung und Verwendung von personenbezogenen Daten

Für die Teilnahme am Jugendwettbewerb erhebt der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V., Kernerstr. 2 A, 70182 Stuttgart, folgende Daten für interne Vereinszwecke: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Instrument/e, Kontaktdaten, Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse, Homepage. Diese Informationen werden in dem vereinseigenen EDV-System gespeichert. Die personen-bezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff und der Kenntnisnahme durch Dritte geschützt. Die personenbezogenen Daten bleiben bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres des Teilnehmers gespeichert und werden hernach gelöscht.

Weitergabe von personenbezogenen Daten

Die für den Wettbewerb erhobenen Daten werden verwendet, um den Wettbewerb zu organisieren und zu planen und um die Wettbewerbsergebnisse zu veröffentlichen. Hierzu werden Listen der Preisträger (Name, Vorname, Ort, Alter / Altersgruppe) in Print- und Onlinemedien veröffentlicht. Eine Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung gegenüber weiteren Dritten, insbesondere zu Werbezwecken findet nur mit ausdrücklicher vorheriger Einwilligung des Mitglieds statt, die jederzeit frei widerruflich ist. Eine Berichterstattung über öffentliche Ereignisse bleibt hiervon unberührt. Der Tonkünstlerverband weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher nimmt der Wettbewerbsteilnehmer die Risiken für eine Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass:

- die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen,
- die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Der Teilnehmer trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten im Internet freiwillig und kann seine Einwilligung gegenüber dem Vorstand jederzeit widerrufen.

Widerspruchsrecht

Jeder Teilnehmer des Wettbewerbs kann jederzeit gegenüber dem Vorstand des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg e.V., Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart, Email: info@dtkv-bw.de, Telefon: 0711 2237126 der Weitergabe seiner Daten widersprechen. Für eine bessere Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.



**Anmeldebogen
zum 64. Jugendwettbewerb 2019**

Name: _____ Vorname: _____ männl. weibl.

Straße: _____

PLZ/Ort: _____ E-Mail: _____

(verbindlich für jeglichen Schriftverkehr)

Tel.: _____ Geb.dat.: _____

Fach: a) Klavier Klavier vierhändig
 b) Streicher Streicher-Kammermusik

Instrument: _____ Altersgruppe: _____

Ich nehme teil als

- Einzelspieler ohne Begleiter oder mit Begleiter, der nicht am Wettbewerb teilnimmt
- Einzelspieler mit Klavierpartner, für den ein eigener Anmeldebogen beiliegt
- Teilnehmer im Ensemble mit / als Partner von.....
für den/die eigene/r Anmeldebogen beiliegt/beiliegen.

Die Wettbewerbsregeln werden von uns anerkannt:

den2019(BewerberIn)
 (Unterschrift)

den2019(LehrerIn)
 (Unterschrift)

den2019(gesetzl. Vertreter bei unter 18-jährigen)
 (Unterschrift)

angemeldet von (jeweilige/r Instrumentallehrer/in und **Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V.**):

Name/Vorname:
 (Druckschrift oder Stempel)

Straße:..... PLZ/Ort:

Telefon:..... E-Mail:

Name, Vorname: Instrument: AG:

Programm (bitte leserlich in Druckschrift):

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

Komponist (mit Lebensdaten):	Titel:	
Satzbez./op.:		Dauer:

ES IST SOWEIT!

Das Neue Gemeindezentrum bei der evangelischen Christuskirche in Aach ist fertig und wird am Sonntag, den 12. Mai „in Betrieb genommen“, d.h. mit einem ersten Gottesdienst seit über einem Jahr, der mit viel Musik (u.a. Rachmaninov-a-Cappella-Ensemble Kiew) festlich gestaltet wird.

Schon am Donnerstag, den 16. Mai um 17.30 Uhr beginnt ein Unternehmen des Tonkünstlerverbandes „Einführung in das Musikhören“, ein alle 14 Tage stattfindendes Treffen von Interessierten aus der Gemeinde und vom weiteren Umkreis. Es soll behutsam in die für viele fremde Welt der klassischen Musik eingeführt und, man müsste sagen: „das Hören geübt werden“. Mit viel Abwechslung, Medien-Einsatz und vor allem Live-Musizieren wird versucht, Neugier zu wecken und Verständnis zu entwickeln.

Initiator des Kurses ist der immer noch amtierende Regionalvorsitzende Karl-Heinrich Dähn, der auch Mitglied des Kulturausschusses der Kirchengemeinde Volkertshausen-Aach ist.

Ein Herzensanliegen von Dähn ist, seine lieben Kollegen vom TKV zum Mitmachen zu bewegen. Es wäre jederzeit möglich, im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe Schüler- oder Lehrerbeiträge unterzubringen! Darüber hinaus sind schon eine Reihe von Konzerten geplant. Das erste findet am So., den 2. Juni um 17.30 Uhr statt: Landespreisträger von JU.MUS. spielen Generalprobe für den Bundeswettbewerb. (Hier könnten noch Schüler von Ihnen mitwirken, liebe Kollegen!). Warum meldet keiner von Ihnen seine Erfolge??? Wir sollten doch auch in der Presse präsent sein!

Do., 6. Juni 19.00 Uhr Klavierabend „Von Bach bis Gershwin“ mit Olga Alexeeva (St. Petersburg)

So., 15. Sept. 17.30 Uhr Klaviertrio Nadine Thomann (Fl.), Jonathan Nestler (Vc.), Martin Vorreiter (Kl.)

So., 22. Sept. 18.00 Uhr Der Cellist Prof. Friedemann Dähn gibt Einblick über sein stilübergreifendes Schaffen in Klassik und Moderne. Dazu Improvisationen mit K.H.Dähn

So., 6. Okt. 11.00 Uhr Matinee zum Erntedank mit Musikern der Musikhochschule Trossingen

So., 3. Nov. 17.00 Uhr 12 Cellisten und Klavier (u.a. Klavierkonzert A-Dur von Dittersdorf)

Ein neuer Flügel und mindestens 170 Sitzplätze stehen bereit auch für Sie, liebe Tonkünstler-Kollegen! Kommen Sie und Ihre Schüler und spielen mit. Nichts würde uns mehr freuen!

Alle Veranstaltungen werden mit freiem Eintritt und freiwilligen Spenden angeboten.

Kontakt: kh.daehn@gmail.com

KARL-HEINRICH DÄHN (ÄRVAZ)

Bis zu 30 % Rabatt
für DTKV-Mitglieder



SINFONIMA[®]

Versicherungsschutz für
klassische Musik.

M

140
JAHRE
KOMPETENZ

Mannheimer Versicherung AG

Augustaanlage 66
68165 Mannheim
Telefon 0621. 4578000
service@mannheimer.de

Ansprechpartner unter
www.sinfonima.de

Ein Unternehmen des Continentale Ver-
sicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit.

Aus den Orts- und Regionalverbänden Tübingen

Pianistin verstärkt das Vorsitzenden-Team in Tübingen

Aus dem bisherigen Vorsitzenden-Duo des Regionalverbands Tübingen, bestehend aus dem Violinisten Achim Braun und dem Pianisten Jean-Christophe Schwerteck, ist nun ein Vorsitzenden-Trio geworden. Die japanische, in Tübingen lebende Konzertpianistin Sachi Nagaki verstärkt das Vorsitzenden-Team. Sachi Nagaki ist eine international gefragte Pianistin. Neben ihren CD- und Rundfunkaufnahmen tritt sie als Solistin und Kammermusikerin bei Konzerten und Festivals in verschiedenen Ländern auf. Zudem ist sie auch eine erfolgreiche Klavierpädagogin, die bereits in Japan, England, Finnland und Deutschland an verschiedenen Ausbildungsinstituten (Konservatorien, Musikgymnasien und speziellen Schulen für junge Talente) unterrichtet hat. Sie ist als Dozentin bei internationalen Meisterkursen und als Jurorin bei nationalen und internationalen Wettbewerben in Deutschland, Frankreich, Finnland und Russland aktiv. Seit 2003 leitet sie eine eigene Klavierschule in Tübingen und die Musikgesellschaft MaestroMusic, mit der sie Konzertprojekte mit besonderen konzeptionellen Schwerpunkten, Klaviersymposien und Meisterkurse organisiert.

Gemeinsam mit Jean-Christophe Schwerteck übernimmt sie nun die Aufgabe, die Tradition der Schüler- und Lehrerkonzerte in Tübingen fortzusetzen und auszubauen.

JEAN-CHRISTOPHE SCHWERTECK

©Einsender



Mauthausen-Kantate von Mikis Theodorakis für die Anne-Frank-Ausstellung in Riedlingen

In Riedlingen gestalteten Mitglieder des Regionalverbandes „Donau Oberschwaben“ auf Einladung der Kolping-Schule vier musikalische Abende zur Umrahmung der Anne-Frank-Wanderausstellung des Anne-Frank-Zentrums Berlin, die im Riedlinger Rathaus im Januar zu sehen war. Auf der Suche nach geeigneter Musik zu so einem Thema, wurde schnell klar, dass sich die „Mauthausen-Kantate“ von Mikis Theodorakis am besten eignete. Es handelt sich um vier Gedichtsvertonungen von Jakovus Kambanellis, der dieses KZ überlebt hatte: Nr. 1 „Das Lied der Lieder“ spielt auf das „hohe Lied der Liebe“ an, gewidmet einem deportierten Mädchen, Nr. 2 beschreibt die Schikanen der SS auf der „Stiege des Todes“ im angrenzenden Steinbruch, Nr. 3 erzählt die Geschichte eines „Ausbrechers“ aus dem KZ, der aber von Dorfbewohnern an die SS verpiffen wurde und Nr. 4 beschreibt die Sehnsucht nach Liebe, „wenn dieser Krieg einmal vorbei ist“. Theodorakis, der selber während der Nazi-Zeit inhaftiert war und später in den 60er Jahren während der faschistischen Diktatur in Griechenland mehrere Jahre in einem Foltergefängnis verbracht hatte, hat diese Texte auf seine ganz eigene Art vertont. Ich habe mich gefragt, wie kann man so schöne Melodien über so einen schrecklichen Inhalt schreiben? Theodorakis hat dieses aber sehr bewusst eingesetzt, zum einen, um ein breites Publikum anzusprechen, ja abzuholen und dieses mit diesem Thema zu konfrontieren. Er schreibt im Vorwort der Notenausgabe,

es gehe ihm darum „mit Hilfe dieser Kompositionen den Jugendlichen die Geschichte in Erinnerung zu rufen, Ereignisse, die niemals vergessen werden dürfen... Faschistische Kulturen und Mentalitäten gibt es überall auf der Welt. Für uns, die wir diese Schreckenszeit durchleben mussten, ist die wichtigste Aufgabe, unsere Kinder vor dieser Gefahr zu schützen.“ Zum anderen hat diese Tonsprache sehr dramatische Effekte, wenn z.B. diese unmenschliche, feige Geschichte des verratenen Ausbrechers in Nr. 3 immer wieder durch eine alpenländisch anmutende Volkstanz-Melodie unterbrochen wird.

Diese Kantate gibt es für verschiedene Besetzungen – von Sologesang mit Klavier bis zu einem großen Oratorienorchester, und wurde so gestaltet, dass sie auch von Laien mit wenig musikalischer Bildung aufführbar ist. Diesen Spagat haben wir in Riedlingen gewagt gemeinsam mit Schülern und Lehrern der Kolpingschule und mit Flüchtlingen aus Syrien und Afghanistan, aber auch mit Unterstützung erfahrener Sänger*innen und Instrumentalist*innen. Da wir das Thema Krieg und Diktatur weiter fassen und den Bezug zu heute herstellen wollten, folgten noch weitere Musikbeiträge: Nach Klezmer-Tänzen erklang „Was ist der Mensch ohne einen Pass?“ von Bert Brecht, vertont von Anne Tübinger und Boris Vians Chanson „Deserteur“ im Zusammenhang mit einer improvisierten Vertonung von Wolfgang Borcherts „Sag Nein“ zur Erinnerung an den 2018 verstorbenen Wehrmachtsdeserteur Ludwig Baumann, der erst kurz vor seinem Tod rehabilitiert wurde. Ein weiterer Höhepunkt der Abende war der Auftritt eines Jugendlichen aus Syrien, der das moderne Klage-Lied „Shahba“ über seine Heimatstadt Aleppo gemeinsam mit dem Chor und den Instrumentalisten vorgetragen hat. Ein Dank an alle, die mich bei diesem Projekt unterstützt haben.



©Einsender

BERND GEISLER

„Uraufführungen“ von Klaus-Dieter Klein

Zwangsläufig hinterlassen wir Menschen durch unser Dasein, aus unterschiedlichen Motiven, unsere Spuren hier auf der Erde. Die unterschiedlichen „Spuren“ äußern sich dergestalt, dass Anklänge an verschiedene Stilrichtungen in sprachlicher oder musikalischer Gestalt Form annehmen können. So stehen sich mit Klängen und Musik unterlegte Texte wie „Eine Reise von 1000 Meilen“ von Lao Tse, und einige Zeilen aus den „Seligpreisungen“ des Buddha gegenüber. Eine thematische Verdichtung der Faustthematik, die bis in unsere Zeit reicht, sowie mein Gedicht und die Musik zu „Am Abgrund“, nach einem Bild von Helmut Braig, zeigen unsere derzeitige Lebenssituation mit möglichen Lösungsvorschlägen auf. Weitere Dichter und Denker von Ringelwitz bis Nietzsche und Densmore führen die häufig wegweisenden Spuren fort. Humoristische Texte wie Busch's Gedicht über das Erben „Von einer alten Tante“ werden mit Posaunenklängen versehen und lockern so das Ganze inhaltlich auf. Die Texte werden gesprochen oder gesungen, mit Streichtrio, Klavier oder Gitarre unterlegt, dazu umrahmt von Improvisationen sowie in auskomponierten Solo-, Duo-, Trio- und Quintett Stücken vorgetragen (Klavierien 2-4). Der musikalische Stil ist vielfältig und greift den Faden von folkloristisch bis zeitgenössisch/ernst auf (Spirale 2 & 3). Um bei manchen Stücken mit nur einem Instrument (Posaune) Mehrstimmigkeit oder gewisse Klangräume zu erzeugen, werden Sampler, Looper und Halleffekte eingesetzt. Insgesamt wird so ein abwechslungsreiches Konzert mit zeitlosen Gedanken zum Aufhören und wachen Zurücklehen präsentiert.

KLAUS-DIETER KLEIN

Ausführende: Berthold Guggenberger (Violine), Jonathan Thomas (Bratsche), Ina Krauss-Pfleghaar (Cello), Kristin Geissler (Klavier, Gesang), Waltraud Fink-Klein (Sprache), Klaus-Dieter Klein, (Sprache, Posaune, Gitarre & Gesang). Das Konzert findet am Samstag, den 11. Mai 2019 um 19.00 Uhr in der Walter-Schmid-Halle in Giengen im kleinen Saal statt.



Ein legendäres Tonstudio wird 70 Die Bauer Studios feiern Firmenjubiläum

Seit der Firmengründung 1949 entstehen im ältesten privat geführten Tonstudio Deutschlands exzellente Aufnahmen, die bis heute Bestand haben. Künstler unterschiedlichster Stilrichtungen und aus aller Welt finden den Weg nach Ludwigsburg um ihre Klangvorstellungen umzusetzen. Der Schwerpunkt liegt auch in der dritten Firmengeneration bei akustischer Musik, wobei durch Filmtonepostproduktion neue Akzente gesetzt werden.

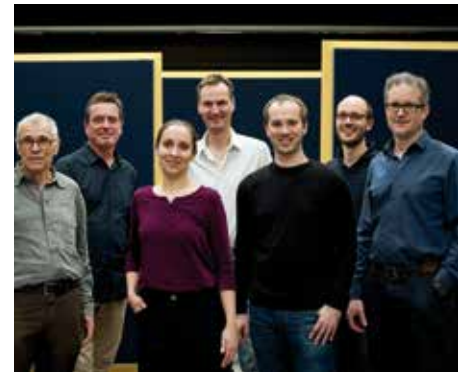
Die Geschichte des Tonstudios beginnt Ende der 40er Jahre. In den ersten Firmenjahren finden die Aufnahmen noch im Wohnzimmer der Familie Bauer statt, wo man „sich eine ganze Stunde lang mit der ortsfesten Anlage vergnügen oder ernst damit arbeiten kann und dafür ganze drei Mark bezahlt“. Seit den 60er Jahren befindet man sich in den jetzigen Räumlichkeiten, einem umfunktionierten Kino in Ludwigsburg Eglosheim. Für Rolf Bauer war es von Beginn an wichtig, auf der technischen Seite Vorreiter zu sein. Das gelang ihm erstmals Ende der 50er Jahre mit dem Einsatz der Stereophonie und dann 10 Jahre später mit der Einführung der Mehrspurtechnik. Aber auch auf der kreativen und visionären Seite bewährte sich sein Geschick: Die Bauer Studios erfanden mit dem Egerländer Sound Blasmusik neu und bewiesen im Jazz mit hochwertigen Aufnahmen das fachliche Können: Keith Jarretts Live Konzert in Köln ist nur eines von vielen Beispielen.

Im Jahr 1989 übernahm Eva Bauer-Oppelland, Tochter des Studiogründers Rolf Bauer, gemeinsam mit ihrem Mann Reiner Oppelland die Studiogeschäfte. Das Ehepaar navigierte das Unternehmen 28 Jahre durch einen dramatischen Zeitenwandel des Musikbusiness und der dazugehörigen Tonstudios. Die wachsende Digitalisierung der Studioteknik und das damit einhergehende Studiotsterben in den 1990er Jahren war eine der großen Herausforderungen, der spätere Rückgang der Tonträgerherstellung eine Weitere. Seit 2017 liegen die Geschicke der Tonstudios in den Händen des Tonmeistertrios Bedna

Bertók, Philipp Heck und Michael Thumm. Dem jungen Team liegt es am Herzen, den großen Wissens- und Erfahrungsschatz der Bauer Studios stärker nach außen zu tragen und mit frischem Wind auch neue, junge Künstlergenerationen von der Leistungsbreite des Unternehmens zu begeistern. „Insgesamt sollen alle Zukunftsstrategien darauf abzielen“, so Philipp Heck, „Bewahrenswertes zu erhalten und auszubauen sowie gleichzeitig neue Themenfelder zu bearbeiten.“ Neben dem Ausbau zum kreativen Treffpunkt für Musik- und Medienschaffende öffnen die drei Tonmeister die Studios auch verstärkt für externe Fachkollegen. Die Bauer Studios begegneten den massiven Veränderungen in der Musikwirtschaft stets mutig mit zukunftsfähigen Investitionen. Studio 1 wurde Ende der 1990er Jahre umgebaut und die Regie des 180 m² großen Aufnahmesaals mit der noch heute verwendeten analogen Neve VXS Konsole samt hochwertiger technischer Peripherie ausgestattet. 2017 wurde das zweite Aufnahmestudio bis auf die Grundmauern zurück gebaut und komplett neu gestaltet. Es entstand eine großzügige, moderne Regie, in der sowohl Musikproduktionen, als auch Filmton-Postproduktion, dem Fachgebiet von Bedna Bertók und Michael Thumm, umgesetzt werden. Außerdem ist dieses neue Studio mit seinem Lautsprecher Setup auch für 3D Audio Produktionen wie Dolby Atmos bestens gerüstet.

In all den Jahren hat das Unternehmen konsequent an dem hochqualifizierten Team von Tonmeistern und Medienschaffenden festgehalten und konnte auf diese Weise sowohl den hohen Qualitätsansprüchen der Kunden als auch den Ansprüchen an sich selbst gerecht werden. Neben den Dienstleistungen im Studiobereich bieten die Bauer Studios ihren Kunden mit eigenen Labels, Verlag und Herstellung von Tonträgern seit Jahren eine Rundumbetreuung.

Hervorzuheben ist die Studio Konzert Reihe des Jazzlabels Neuklang, die seit 2013 komplett analog produziert und ausschließlich auf Vinyl veröffentlicht wird. Auf über 40 Schallplatten wird eindrucksvoll bewiesen, wie in der besonderen Atmosphäre vor Publikum Live-Mitschnitte entstehen, die sowohl musikalisch begeistern, als auch Vinyl-Liebhaber auf der ganzen Welt durch die rein analoge Produktion klanglich überzeugen. Somit bieten die Bauer Studios neben akustisch hochwertigen Aufnahmeräumen ihren Kunden auch im siebzigsten Firmenjahr außergewöhnliche Möglichkeiten: die freie Wahl der Klanggestaltung, von der audiophilen Analogaufnahme, bis hin zu immersiven Tonformaten. Möglich wird dies vor allem durch das mehrere Generationen umfassende Tonmeister-Team, welches durch Erfahrung, Feingefühl und Kreativität Produktionen gestaltet, die berühren, begeistern und bewegen.



BAUER STUDIOS

oben: Aufnahmeraum Studio 2
 Mitte: Aufnahmesaal Studio 1
 unten: v.l.n.r: Johannes Wohlleben, Adrian von Ripka, Bettina Bertok, Michael Vermathen, Michael Thumm, Daniel Keinath, Philipp Heck
 ©Fotograf Steffen Schmid

Frühjahrs-Jugend-Konzert in Schloss Magenheim

Zum diesjährigen Frühjahrs-Jugend-Konzert in der Engelskapelle auf Schloss Magenheim lud die Gastgeberin, Freifrau von Lamezan, sämtliche beim Regionalwettbewerb der Region Ludwigsburg erfolgreichen Duos ein. Kurz vor dem Landeswettbewerb war dies für die jungen Musiker ein schöner Konzertrahmen, um das Wettbewerbsprogramm auf der Bühne zu proben. Sämtliche Schüler werden an den Musikschulen Bietigheim-Bissingen, Besigheim, Bönnigheim und Lauffen am Neckar ausgebildet. Dieses Jahr wirkten besonders viele Bläser-Klavierduos mit, was daran lag, dass bei Jugend Musiziert auch die entsprechende Wertung anstand.

Vor offiziellem Konzertpublikum im vollen Saal boten die vielen jungen Musiker aller Altersklassen ein kurzweiliges und vielseitiges Programm, das eine große stilistische Bandbreite von Alter Musik bis zur Unterhaltungsmusik aufwies.

Nach dem ebenfalls erfolgreichen Landeswettbewerb qualifizierten sich fast alle Konzertteilnehmer für den Bundeswettbewerb in Halle an der Saale.

STEFAN BARTHEL

©Einsender



Preisträgerinnen des Kompositions- wettbewerbs „Emotion“ stehen fest

Die Preisträgerinnen des Kompositionswettbewerbs „Emotion“ für Holzbläserquintett sind ermittelt. Ausgeschrieben hatte den Wettbewerb der Förderverein Archiv Frau und Musik e.V. und das Zentrum Militärmusik der Bundeswehr, um Komponistinnen zu fördern und neue Werke von Komponistinnen in das Konzertrepertoire der Musikkorps und darüber hinaus aufzunehmen. Für den internationalen Kompositionswettbewerb 2019 wurde ein 10-minütiges mittelschweres Werk für Holzbläserquintett gesucht. Aus den zahlreichen Einsendungen von Komponistinnen im Alter von 23 bis 67 Jahren aus Deutschland, England, Frankreich, Südkorea, China, Tschechien, Russland, Luxemburg, Litauen und Italien hat die Jury nun die Preisträgerinnen ermittelt. Die preisgekrönten Werke werden im Kasseler Furore Verlag verlegt.



Katerina Pinosova-Ruzickova
©Einsender

Alle Siegerstücke werden am 22. Mai 2019 um 19 Uhr im Rahmen eines feierlichen Benefizkonzertes im Ständesaal Kassel vom Holzbläserquintett des Heeresmusikkorps Kassel uraufgeführt. Die Laudatio hält der Präsident des Deutschen Musikrates Prof. Martin Maria Krüger. Den 1. Preis erhält Valérie Knabe (*1988) aus Luxemburg für das Werk „Vision nocturnes“. Der 2. Preis geht an die französische Komponistin Aude Clesse (*1980) für „Elégie & Humoresque“. Katerina Pinosova-Ruzickova schrieb den 3. Preis: „Military Postcards“ überzeugt mit einer gelungenen Mischung aus typischen Marschelementen, Elementen der Filmmusik und der neuen Musik. Die Jury lobte zusätzlich einen Sonderpreis aus, der an die britisch-deutsche Komponistin Vivienne Olive für „Les Oiseaux Fous“ geht.

SABINE KEMNA, PRESSE@KOMPONISTINNEN.DE

Deutsches Cello-Orchester mit neuem Kurs im Herbst 2019

DTKV-Vizepräsident Ekke Hessenbruch lädt wie jedes Jahr zum Kurs des Deutschen Cello-Orchesters vom 28.10.-03.11.2019 auf den Engelberg im Remstal. Die Leitung übernehmen Prof. Wolfgang Lehner (langjähriger Direktor des Emanuel Feuermann Konservatoriums der Kronberg Academy) und Jochen Kefer (Dozent an der Freien Musikschule Engelberg und stellv. Vors. des TKV-Regionalverbands Rems-Murr). Als weitere Kursdozenten wurden die Cellisten Marius Gaube und Felix Härer engagiert. Mitmachen können Cellistinnen und Cellisten jeder Leistungs- und Altersstufe. Weitere Informationen sowie Anmeldung über www.deutsches-cello-orchester.de



©Einsender

SINFONIMA®

Für Musiker und Besitzer von Musikinstrumenten

Als Marktführer bei „Versicherungen rund um die Musik“ bieten wir Solisten, Orchestermusikern, Musikschulen, -studenten sowie -lehrern, spezielle und umfassende Versicherungslösungen, beispielsweise eine

- Musikinstrumenten-Versicherung für Ihre wertvollen Instrumente
- Spezial-Unfallversicherung für Berufsmusiker

Informieren Sie sich jetzt.



Mannheimer Versicherungen
Generalagentur Ralf Rombach
Sommerhaldenstr. 90 · 70195 Stuttgart
Tel. 07 11. 6 96 09 29 · Fax 6 99 08 19
E-Mail: ralf.rombach@mannheimer.de



Osterkonzert „He is risen“ der Daniel Schwenger-Band in Plüderhausen

Mit seiner virtuoson kleinen Band gab der Schlagzeuglehrer Daniel Schwenger im voll besetzten Keller seiner Percussionschule in Plüderhausen nun ein inspiriertes Osterkonzert. Unter dem Motto „He is risen“ wurde in Wort und Musik Zeugnis abgelegt für den Glauben an den wiederauferstandenen Jesus Christus. Ein musikalisches Glaubensbekenntnis, das am Ende in einem mitreißenden Gospel ausklang. „Auferstanden, er lebt, das ist es, um was es heute hier geht“: Rhythmisch bewegt, im leicht skandierten Sprechgesang der Live Poetry, erzählte Lena Witzmann aus Köln die Geschichte des Osterwunders neu mit einer alltagsnahen Sprache nach. Zwischen traditioneller Predigt, inspiriertem Bekenntnis und Hip-Hop-Sound-Anklängen verkündete sie auf ihre Weise, sanft mit Synthesizer-Wehen unterlegt, das Evangelium, die Frohe Botschaft. Aus Erdschwere wird Zuversicht. „Man vergaß Gottes perfekten Plan, und so sandte er seinen Sohn, Jesus.“ - „Er allein ging ins Grab und besiegte es, für mich.“ - „Er rettete das Leben eines jeden, der bereit ist, diese Rettung anzunehmen.“ Auferstanden am dritten Tag. Aber was bedeutet das? „Auferstehung heißt“, bekannte Lena Witzmann, „auch ich werde nicht im Grab bleiben und eines Tages im Himmel mit Jesus sein.“ Und so hieß es denn auch in einem der letzten Songs des Konzerts: „Er lebt, Christus lebt. Aus Erdschwere wird Zuversicht. Es gibt kein Ende mehr. Das Grab ist leer.“ Von einer feinen kleinen Band wurde in diesem Konzert das musikalische Bekenntnis zu Ostern zelebriert. Zunächst von Bandleader und Schlagzeuger Daniel Schwenger, der mit großer Delikatesse den rhythmisch fein gewebten Teppich auslegte, unterstützt vom virtuoson, aber

zurückhaltend spielenden Andreas Weber am E-Bass. Melodiöse Perlen steuerte dazu am lyrischen E-Piano Thomas Buyer bei, der zusammen mit der Cellistin (und Sängerin) Leonie Vollmer mit einem Requiem einen Akzent setzte, der aus dem Pop-Genre der anderen Songs ausbrach. Eine schwungvoll „Frohe Botschaft“. In „Drei Tage“ beschwören die Sängerinnen Simone Rabe und Leonie Vollmer im Duett den „Gott, der uns von Schuld befreit“. Das dem Konzert den Titel gebende Stück „Risen“ (Auferstanden) ist ein Mid-tempo-Rocker, wie überhaupt das Programm sich überwiegend des Genres einer gefühlvollen Pop-Musik bedient. Die Frohe Botschaft, die hier verkündet wird, sie hat etwas Schwungvolles, sie ist mit der Freude am Glauben eng verknüpft. Und was atmet diesen Geist der Hingabe, Freude, ja gläubigen Ekstase mehr als der Gospel? Zum Abschluss, zum Mitklatschen, zum Auf(er)stehen also ein Medley aus mitreißenden Gospels. „Swing low, sweet Chariot“. „Eine Engelschar näherte sich, sie kamen, um mich nach Hause zu führen.“ Auch darin besteht das große Versprechen von Ostern.

Mit freundlicher Genehmigung von Thomas Milz (ZVW Waiblingen), Plüderhausen.



©Roland Guth

Eine außergewöhnliche Hommage zum Clara Schumann - Jahr: Sachi Nagakis Brahms-CD mit zwei Ersteinspielungen

„Hommage à Clara Schumann - Originalwerke und Bearbeitungen von Johannes Brahms“ heißt die bei ARS neu erschienene CD der Pianistin Sachi Nagaki, in der die äußerst fruchtbare Beziehung zwischen den beiden großen Künstlerpersönlichkeiten Johannes Brahms und Clara Schumann dokumentiert und beleuchtet wird. Alle Werke dieser CD wurden, wie der ausführliche Booklet-Text des bekannten Musikwissenschaftlers Dr. Joachim Draheim erläutert, entweder für Clara Schumann bzw. ihre Kinder oder im engen Austausch mit ihr komponiert oder spielten in ihrer Biographie eine besondere Rolle. Neben den bekannten, Clara Schumann vor der Drucklegung vorgelegten Fantasien op. 116, enthält die CD selten gespielte Kostbarkeiten wie die von Brahms für Clara Schumann verfassten Bearbeitungen des 2. Satzes (Thema mit Variationen) seines Streichsextetts B-Dur op. 18 und der Chaconne aus der Partita II d-Moll für Violine solo von Johann Sebastian Bach (bearbeitet für Klavier, linke Hand allein). Die von Clara Schumann und Brahms am Ende des Bonner Schumannfestes im August 1873 erstmals im privaten Kreis auf zwei Klavieren aufgeführten Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56 sind hier in einer zweihändigen Klavier Solo-Bearbeitung von Ludwig Stark zu hören, einem Zeitgenossen von Brahms, bedeutenden Klavierpädagogen und Mitbegründer des Stuttgarter Konservatoriums. Auch zwei Weltersteinspielungen enthält die CD: „Sandmännchen“ (aus den 1860 erschienenen „Volkskinderliedern“ mit hinzugefügter Klavierbegleitung von Brahms - den Kindern Robert und Clara Schumanns gewidmet), aus dem der Bearbeiter Theodor

Kirchner ein in ein zartes Klanggespinnst gehülltes Klavierstück gemacht hat, und eine Paraphrase für Klavier über das weltberühmte Wiegenlied op. 49 Nr. 4 von dem von Brahms als Bearbeiter ebenfalls hochgeschätzten Robert Keller.

Die CD besticht nicht nur durch die hohe Aufnahmequalität, sondern auch durch eine Atmosphäre, die ein Live-Concert-Feeling entstehen lässt. Die Pianistin meistert nicht nur die hohen musikalischen und spieltechnischen Anforderungen souverän, die sich durch die Übertragung der komplexen Strukturen der Originalbesetzungen auf das gänzlich anders geartete Klavier ergeben. Ihre Interpretation, u.a. der Fantasien op. 116, weist große Gefühlstiefe auf sowie ein feines Gespür für die ganz unterschiedlichen Seelenzustände dieser Musik.

Die in Japan geborene, in Tübingen lebende Konzertpianistin Sachi Nagaki tritt, neben ihren Aufnahmeaktivitäten für CDs und Rundfunk, international als Solistin und Kammermusikerin in Konzerten und Festivals auf. U.a. spielte sie 2015 das Klavierkonzert Nr. 1 von Brahms in St. Petersburg mit dem dortigen Symphonieorchester der Staatskapelle unter Alexander Tschernuschenko. Zu ihren wichtigen Soloprojekten der letzten Zeit zählt auch die Konzertreihe „Sergej Prokofjew: die neun Klaviersonaten“, in der sie sämtliche Klaviersonaten Prokofjews aufführte.
www.sachinagaki.com



JEAN-CHRISTOPHE SCHWERTECK

Termine

Sa, 29. Juni 2019, 11.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst,
Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart,
Senatssaal (Ebene 11)

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität im Saal wird um vorherige
Anmeldung gebeten unter sekretariat@dtkv-bw.de

Sa, 12. Oktober bis So, 13. Oktober 2019

64. Jugendwettbewerb 2019

in den Fächern Klavier (auch vierhändig), Streicher und
Streicher-Kammermusik

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst,
Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart

Do, 12. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Preisträgerkonzert

Kreissparkasse Esslingen, Bahnhofstraße 8, 73728 Esslingen

Sa, 14. Dezember 2019, 16.30 Uhr

Preisträgerkonzert mit 70-jähriger Jubiläumsfeier
des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg e.V.,
Nikolaus-Cusanus-Haus, Törlesäckerstraße 9, 70599 Stuttgart-Birkach

Name	Ort	Fächer	geworben von
Bocchio, Matias Jose	Stuttgart	Gesang	Wörner, Frank, Esslingen
Bösing, Nadine	Oftersheim	Akkordeon	
Deussen, Sibylle	Karlsruhe	Querflöte	Hustedt, Johannes, Karlsruhe
Fontaine Canon, Cecilia Maria	Stuttgart	Gesang	
Fuchs, Maike	Ellenberg	Blockflöte	Pfeiffer-Günther, Katja, Gerstetten-Dettingen
Graewe, Alma-Maria	Reutlingen	Violine	Bomheuer-Kuschel, Judith, Tübingen
Haag, Elena	Ilvesheim	Akkordeon	Nadler, Elisabeth, Ilvesheim
Holder, Manfred	Karlsruhe	Violine	Holder, Susanne, Karlsruhe
Keller, Ralf	Tübingen	Trompete	
Klein, Bernhardt	Eberdingen	Rhythmik Musik. Früherz. EMP	Crawford, Kimberley, Stuttgart
Klein, Frieder	Stuttgart	E-Bass	Crawford, Kimberley, Stuttgart
Majewski, Evelyn	Sternenfels	Querflöte	
Meyerle, Felix	Aspach	Klavier	Müller, Dominik, Ebersbach/Fils
Müller, Dominik	Ebersbach	Schlagzeug	
Reddig, Nina	Velbert	Violine	Gehring, Johannes, Essen
Riedel, Frank	Heilbronn	Saxophon	
Röhm, Peter-Philipp	Stuttgart	Klavier	
Temel, Aykut	Hamburg	Rhythmik Musik. Früherz. EMP	

„Jugend musiziert“ - Landesausschuss und Regionalausschüsse

Wir veröffentlichen an dieser Stelle die aktuelle Adressliste der Vertreter des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg im Landesausschuss und in den Regionalausschüssen von „Jugend musiziert“. Fragen, die im Zusammenhang mit den Regionalwettbewerben stehen, können an die jeweiligen Ansprechpartner gerichtet werden.

Laut Rahmenstatut des Landesmusikrates Baden-Württemberg setzen sich die Regionalausschüsse folgendermaßen zusammen; Jeunesses musicales Deutschland (JMD), Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Verband deutscher Musikschulen (VdM), Verband Deutscher Schulmusiker (VDS).

Hinzu kommen können jeweils ein Vertreter der kommunalen Behörden bzw. Parlamente des Regionalbereichs, der Ausbildungsstätten für Musikberufe im Regionalbereich, der Regionalvertretungen der Rundfunkanstalten der Region, von Institutionen und Organisationen, die für das Musikleben und die Musikerziehung der Region bedeutsam sind.

Vertreter des TKV-BW im Landesausschuss "Jugend musiziert"

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Vertreter/innen des TKV-BW in den Regionalausschüssen

Baden-Baden mit Baden-Baden und Landkreis Rastatt

Dora Entcheva-Heinen
Maria Viktoria Str. 3, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 28406
E-Mail: heinen-korres@t-online.de

Bodenseekreis mit Bodenseekreis und Landkreis Sigmaringen

Jeanette-Yvonne Munère
Karl-Stephan-Str. 8, 88662 Überlingen
Tel. 07551 936568
Mobil: 0160 1270987
E-Mail: info@musicalschule-bodensee.de

Böblingen mit Landkreis Böblingen, Sindelfingen, Weil der Stadt, Waldenbuch, Leonberg, Herrenberg, Schönaich, Renningen

Siegfried Pöllmann
Jahnstr. 51, 71032 Böblingen
Tel. 07031 236 233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Esslingen mit Landkreisen Esslingen, Göppingen, Rems-Murr

Romuald Noll
Kelterstr. 2, 73733 Esslingen
Tel. 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg mit Freiburg Breisgau-Hochschwarzwald und Landkreis Emmendingen

Thomas Oertel
Im Haltinger 2 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761 39748
E-Mail: t.j.oertel@t-online.de

Heidelberg mit östlichem Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwaldkreis

Gunter Katzenmaier
Hungerberg 18, 69253 Heiligkreuz-Steinach
Tel. 06220 6990
E-Mail: uguja@web.de

Heilbronn mit Landkreis Heilbronn

Michael Böttcher
Prof.-Arens-Str. 6, 74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 933187
E-Mail: michael.boettcher@weinsberg.de

Karlsruhe

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Landkreis Karlsruhe (Mittelbaden Nord)

Ulyka Wagner
Turmbergweg 3, 76646 Bruchsal
Tel. 07251 3220057
E-Mail: ulyka.wagner@web.de

**Konstanz mit Stadt und Landkreis
Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach**

Konstantin Keller
Am Rebbeg 24, 78239 Rielasingen-
Worbingen
Tel. 07731 28697
E-Mail: office@konstantinkeller.ch

Lörrach

Ceciel Strouken
Raitbach 25, 79650 Schopfheim
Tel. 07622 688648
E-Mail: strouken@t-online.de

**Ludwigsburg mit Stadt und Landkreis
Ludwigsburg**

Ulrike Walz
Silvanerweg 3, 74369 Löchgau
Tel. 07143 23511
E-Mail: dreimalwalz@web.de

**Mannheim mit westlichem
Rhein-Neckar-Kreis**

Karl-Heinz Simon
Langgewann 14, 76726 Germersheim
Tel. 07274 94010
E-Mail: simon_kh51@yahoo.de

Ortenaukreis

Annette Winker
Valentinstr. 14, 79100 Freiburg/Breisgau
Tel. 0761 400 15 79
E-Mail: annette.winker@googlemail.com

**Ostwürttemberg mit Ostalbkreis,
Landkreis Heidenheim (Lorch, Waldshut,
Schwäbisch Gmünd, Aalen, Giengen,
Ellwangen)**

Prof. Volker Stenzl
Akazienweg 25, 73527 Schwäbisch
Gmünd
Tel. 07171 351515
E-Mail: stenzlvolker@aol.com

**Pforzheim mit den Landkreisen Freuden-
stadt, Calw und Enzkreis**

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Tel. 07231 261 13
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

**Ravensburg mit Stadt und Landkreis
Ravensburg**

Leila Trenkmann
Dorfbrunnenstrasse 18, 88214 Ravens-
burg
Tel. 0751 290 93 30
Mobil: 0177 8030 241
E-Mail: Leila.trenkmann@gmx.de

**Schwäbisch Hall mit Landkreis
Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis und
Main-Tauber-Kreis**

Wolfgang Mehlhorn
Bühlstr. 6, 74544 Michelbach a.d.Bilz
Tel. 0791 95 61 660
E-Mail: Musikundschulemehlhorn@t-online.de

**Schwarzwald-Baar-Heuberg mit den
Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar
und Tuttlingen**

Heinz Imrich
Schillerstr. 22, 78576 Emmendingen
Tel. 07465 326516
E-Mail: heinz.imrich@web.de

Stuttgart

Karl-Wilhelm Berger
Gutenbergstr. 58, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 692150
E-Mail: karl-wilhelm.berger@web.de

**Tübingen mit den Landkreisen Tübingen,
Reutlingen Zollern-Alb**

Dr. Katja Riedel
Maria-Rupp-Weg 39, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 21264
E-Mail: Fuss.Riedel@t-online.de

**Ulm mit Alb-Donau-Kreis und Kreis
Biberach**

Sylvia Kühn-Padrós
Lochäckerweg 32, 89079 Ulm
Tel. 0731 27394
E-Mail: sylvia.kuehn.padros@web.de

**Waldshut mit Stadt und Landkreis
Waldshut**

Elisabeth Müller-Wasmer
Enzenmatt 13, 79792 Laufenburg
Tel. 07763 7634
E-Mail: info@geigelernen-laufenburg.de

**Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e.V.**

Geschäftsstelle

Tonkünstlerverband Baden-Württ. e.V.
Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 2237126
Fax: 0711 2237331

Geschäftsführer

Eckhart Fischer
E-Mail: gf@dtkv-bw.de
Sekretariat Geschäftsstelle
Monika Kübler
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Vorstand

Vorstandsvorsitzender

Cornelius Hauptmann
Ebershaldenstr. 9/2
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9018660
E-Mail: sarastro@web.de

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Johannes Hustedt
Geigersbergstr. 12
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 4846630
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de
Referat: Satzung, Verträge, Jugend musiziert

Beisitzer im Vorstand

Prof. Peter Buck
Am Sonnenweg 63
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473772
E-Mail: pebu.vc@gmail.com
Referat: Jugendwettbewerb

Rainer Bürck
Am Samuelstein 9
72574 Bad Urach
Tel.: 07125 77 90
E-Mail: rainer.buerck@gmx.de
Internet: www.rainerburck.de
Referat: Konferenz der Regionalvorsitzenden

Ekkehard Hessenbruch
Esslinger Str. 38
73650 Winterbach
Tel.: 07181 43549
Fax: 07181 605058
E-Mail: hessenbruch@cellowelt.de
Referat: Musikalische Bildungspolitik

Verena Köder
Mühlweg 10
73433 Aalen
Tel.: 0178 7907751
E-Mail: v.koeder@gmx.de
Internet: www.lia-reyna.com
Referat: Öffentlichkeitsarbeit,
Printmedien, Internet und Social Media

Anja Schlenker-Rapke
Badener Str. 35
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 24221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de
Referat: Musikergesundheit, Honorar-
standards

Prof. Hans-Peter Stenzl
Tuttlinger Str. 130
70619 Stuttgart
Tel./Fax: 0711 423432
E-Mail: hpstenzl@online.de
Referat: Fortbildungskurse

Christoph Wyneken
Fohrenbergstr. 27
79219 Staufen
Tel.: 07633 83569
E-Mail: christoph.wyneken@gmx.de
Internet: www.christoph-wyneken.de
Referat: Orchester-/Ensemble-/Jugend-
arbeit

Fachausschüsse

Konferenz der Regionalvorsitzenden
Vorsitzender: Rainer Bürck
(Kontakt: siehe Vorstand)

***Landesfachausschuss
Freie/Private Musikschulen***

Sprecher:
Thomas Ungerer
Bismarckstr. 77
71287 Weissach
Tel.: 07044 9039600
E-Mail: thomas.v.ungerer@t-online.de

Arbeitsausschuss Jazz

Uli Gutscher
Lange Morgen 13
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 50437702
Mobil: 0177 9767406
E-Mail: uli.gutscher@web.de

Alexander „Sandi“ Kuhn
Graf-Degenfeld-Str. 76
73098 Rechberghausen
Tel.: 0176 24703404
E-Mail: contact@alexanderkuhn.com

Arbeitsgruppe Honorarstandards

Ansprechpartner: Anja Schlenker-Rapke
(Kontakt: siehe Vorstand)

Orts- und Regionalverbandsvorsitzende

Baden-Baden

Johannes-Christoph Happel,
Weinbergstr. 33,
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 397575
E-Mail: johanneshappel@gmx.de

Anja Schlenker-Rapke, Badener Str. 35,
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 24221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de

Böblingen

Siegfried H. Pöllmann, Jahnstr. 51,
71032 Böblingen
Tel.: 07031 236233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Gregor Daszko, Im Seele 47,
71083 Herrenberg
Tel.: 07032 798701
E-Mail: gregor@daszko.de

Donau-Oberschwaben

Bernd Geisler, Mendlersstr. 25,
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 909220
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Gisela O'Grady-Pfeiffer, Hardweg 29,
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 7507
E-Mail: gisela.ogradey-pfeiffer@t-online.de

Esslingen

Dr. Hanno Gräßer, Roßmarkt 13,
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9372488
E-Mail: info@geigenunterricht.net

Romuald Noll, Kelterstr. 2,
73733 Esslingen
Tel.: 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg

Jonas Falk, Heinrich-Finke-Str. 6,
79111 Freiburg
Tel.: 0761 484865
E-Mail: 4falkmusik@gmail.com

Freudenstadt

Reinhard Köbler, Am Georgstollen 9,
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 407807
Mobil: 0151 10719567
E-Mail: koeblerfamilie.fds@web.de

Jörg Michael Sander, Turnhallestr. 20,
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 572686
E-Mail: sander.kibez-fds@web.de

Ursula Schnidrig, Schillerstr. 59,
72275 Alpirsbach
Tel.: 07444 95168
E-Mail: ursula.m.schnidrig@gmail.com

Göppingen

Peter Egl, Blütenweg 6,
73061 Ebersbach-Roßwälden
Tel.: 07163 5323269
E-Mail: p.egl@t-online.de

Heidenheim

Claudie Schulz, Weikersbergstr. 68,
89551 Königsbrunn-Zang
Tel.: 07328 4399 oder 9249533
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Kristin Geisler, Krumme Straße 25,
89518 Heidenheim
Tel.: 0732 13535777 Mobil: 0157
78333957
E-Mail: mail@kristin-geisler.de

Heilbronn

Robert Christoph Rühle, Luizhofen 1,
74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: 07134 10312
E-Mail: info@ruehlemusik.de

Karlsruhe

Johannes Hustedt, Geigersbergstr. 12,
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 4846630
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de

Gaiva Braženaite-Gaber
Tel.: 0721 78188410
E-Mail: GaivaGaber@posteo.de

Valentina Gatsenbiler
Tel.: 0721 9212093
E-Mail: valentina.gatsenbiler@gmx.de

Andreas Grün
Tel.: 0721 14512771
E-Mail: kontakt@andreas-gruen.de

Ludwigsburg

Irina Schwertfeger, Landäcker 1,
71686 Remseck
Tel.: 0178 6488530
E-Mail: irina-schwertfeger@hotmail.de
Internet: www.klaviermusik-schwertfeger.de

Christine Hölzinger, Wasenstr. 7/1,
71686 Remseck
Tel.: 07146 9902561
E-Mail: christine.hoelzinger@gmx.de
Internet: www.geigenunterricht-remseck.de

Pforzheim

Eva-Maria Heinz, Cranachweg 3,
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 26113
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

Rems-Murr

Jochen Kefer, Bei der Zehntscheuer 26,
73650 Winterbach
Tel.: 07181 499096
E-Mail: jkefer@arcor.de

Adressen

Reutlingen

Dr. Katja Riedel, Maria-Rupp-Weg 39,
72762 Reutlingen
Tel.: 07121 21264
E-Mail: fuss.riedel@t-online.de

Angela-Charlott Linckelmann,
Tulpenstr. 5/4,
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 210409
E-Mail: pianolinck@posteo.de

Rhein-Neckar: Mannheim

Barbara Witter-Weiss,
Theodor-Heuss-Str. 65,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 8745356
E-Mail: b.witter@gmx.net

Rhein-Neckar: Heidelberg

Elke Frickhöffer, Kaiserstr. 50,
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 165245
E-Mail: e.frickhoeffer@gmx.de

Greta Debove, Maria-Montessori-Str. 17,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 867783
E-Mail: gretadebove@web.de

Ditte Barth, In den Maßenäckern 41,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 874120
E-Mail: barth27@t-online.de

Stuttgart

Meryem Akdenizli-Henne,
Koppentalstr. 1,
70192 Stuttgart
Tel.: 0176 32253369
E-Mail: meryem@akdenizli.com
Internet: www.akdenizli.com

Friedgard Gleißner, Wellingstr. 8,
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473211
E-Mail: rfgleissner@arcor.de

Tübingen

Achim Braun, Kressbacher Str. 9,
71244 Dußlingen
Tel.: 07072 126 2666
E-Mail: braunviolinmusic@gmx.net

Sachi Nagaki und Jean-Christophe
Schwerteck, Marienburger Str. 12,
72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071 410895
E-Mail: maestromusic@arlofin.de

Ulm

N.N.

Villingen-Schwenningen

Markus Hebsacker, Vom-Stein-Str. 48,
78050 VS-Villingen
Tel.: 07721 21223
E-Mail: markus.hebsacker@musikzentrum.de

Jugendwettbewerb im Fach Gitarre
Gerhard Schempp, Rietgasse 10,
78050 Villingen
Tel./Fax: 07721 4759
E-Mail: ggschempp@gmx.de

Westlicher Bodensee

Karl-Heinrich Dähn, Poppeleweg 11,
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733 5480
E-Mail: khdaehn@gmail.com

Zollernalb (Balingen/Hechingen)

Ulrike Schaper, Staig 9,
72379 Hechingen
Tel.: 07471 5546
E-Mail: uscha.klavierstudio@t-online.de

Uli Johannes Kieckbusch,
Vor dem Gerbertor 26,
72336 Balingen
Tel.: 07433 16379
E-Mail: kieckbusch@kunstundmusik.com
Internet: www.uli-johannes-kieckbusch.de



Eckhart Fischer



Monika Kübler



Ulrike Geist

Herausgeber: Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e.V.
(Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart

Geschäftsführer: Eckhart Fischer
Geschäftszeiten: Mo-Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 0711/2237126
Fax: 0711/2237331
E-Mail: gf@dtkv-bw.de,
Eckhart Fischer

E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de,
Monika Kübler
Website: www.dtkv-bw.de

Redaktion & Layout: Ulrike Geist
Tel: 0711/636 42 60
Fax: 0711/45 99 73 66
E-Mail: redaktion@dtkv-bw.de
Auflage: 2500

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschluss: jeweils am 1. des Vormonats
ISSN: 1862-787

Von der Redaktion unverlangt eingesandte CDs, Noten, Bücher und anderes Material haben keinen Anspruch auf Besprechung oder Erwähnung im tonkünstler-forum. Auch können die entsprechenden Artikel nicht zurückgesandt werden. Wenn bei bestimmten Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

A black Fazioli grand piano is the central focus, positioned in a modern, well-lit living room. The piano is open, and its lid is propped up. In the background, there is a fireplace with a fire, a green armchair, and a beige sofa. The room has a wooden floor and a large window with a chandelier. The Fazioli logo is visible on the piano's side panel.

FAZIOLI

Handgefertigte Flügel von unübertroffener Qualität und Klangfülle. Kommen Sie zum Probespiel nach Stuttgart oder München. FAZIOLI Flügel seit über 30 Jahren exklusiv bei PIANO-FISCHER.

The logo for PIANO-FISCHER, featuring a stylized white piano keyboard and the brand name in a bold, sans-serif font.

MÜNCHEN | STUTTGART | SCHWÄBISCH HALL | ULM | PIANO-FISCHER.DE

STUTTGART | Theodor-Heuss-Str. 8 | 70174 Stuttgart | T +49 711 16 34 82 70 | ULM | Donaustraße 10 | 89073 Ulm | T +49 731 61 99 88 | info@piano-fischer.de